

Bericht der AG 1 "Asyl / Flucht, Ausländerpolitik, Zuwanderung"
für die 15. Sitzung des Ausländer- und Integrationsbeirat
am 3. März 2011

1. Integration

Wichtig ist die verstärkte Beteiligung von Migranten.

Hierzu gibt es 2 Anträge der AG1, siehe **TOP 7** und **TOP 8**

Alarmierende Nachricht:

Jeder 3. türkische Akademiker will Deutschland verlassen!!

Alleine in Istanbul leben bereits 1000 solche Auswanderer, die das Land, in das ihre Eltern kamen und sie selber aufgewachsen sind, verlassen haben.

Es ist eine gigantische Fehlinvestition, wenn gut ausgebildete Menschen, die hier aufgewachsen und ausgebildet wurden, entmutigt auswandern.

Im Zuge der Diskussion um fehlende qualifizierte Arbeitskräfte sollten hier Gegenmaßnahmen gefunden werden.

Erfreuliche Nachricht:

Der Zentralrat der Juden in Deutschland hat kürzlich den Begriffen "Leitkultur"

sowie "christlich-jüdische Tradition" die wohlverdiente Abfuhr erteilt. Von

"Leitkultur" zu Kulturdiktatur" sei es nur ein kleiner Schritt, meinte kürzlich

Salomon Korn, der Vizepräsident des Zentralrats. Vielmehr sei ein stetiger Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen sehr viel wichtiger.

Wir begrüßen die Aussagen des Zentralrats und würden ihm gerne schriftlich unsere Zustimmung mitteilen. Denn der sehr problematische Begriff "Leitkultur"

degradiert andere Kulturen. Der ebenso problematische Begriff "christlich-

jüdische Tradition" grenzt andere Religionen aus und ignoriert die sehr

unheilvollen geschichtlichen Tatsachen der vergangenen Jahrhunderte.

Hiermit wird an dieser Stelle ein **Antrag gestellt**, ein Schreiben an den Vizepräsident des Zentralrats mit dem Tenor der Unterstützung seiner Aussagen zu schreiben.

2. Flucht / Asyl / Duldung

Schlimme Vorfälle in Erlanger Gemeinschaftsunterkunft (GU)

Im letzten Quartal des vergangenen Jahres gab es zwei Selbstmordversuche, die zum Glück im letzten Augenblick verhindert werden konnten.

Ursache dieser schlimmen Vorfälle war die Verzweiflung über die Perspektivlosigkeit sowie die Angst vor Abschiebung.

Diese Angst ist kein subjektives Gefühl, sondern hat sich in anderen Fällen bestätigt:

Eine Woche vor Weihnachten wurde eine ältere schmerzgeplagte Frau trotz ihres sehr schlechten Gesundheitszustands in ein anderes EU-Land rück

überführt. Wir haben leider das Rennen gegen die Zeit verloren. Gerade hatten wir eine Ärztin gefunden, die der armen Frau

Reiseunfähigkeit attestieren wollte, aber kurz darauf war die alte Frau schon weg.

Einen Tag vor Weihnachten wurde eine weitere Frau, von der Herkunft Roma, abgeschoben. Wir bedauern das sehr.

Erschreckende Aussagen der bayerischen Sozialministerin

Vor einigen Wochen hat die bayerische Sozialministerin Haderthauer Flüchtlingen öffentlich "den Missbrauch des Gastrechts" vorgeworfen. Wir sind entsetzt über derartige Äußerungen. Wer so über Flüchtlinge urteilt, hat bedauerlicherweise keinerlei Interesse daran, an der sehr schwierigen Situation der hier lebenden Flüchtlinge etwas zu verbessern.

Bei Interesse an diesem Bericht bzw. weiteren Details sowie Einladungen zu Sitzungen der AG1 bitte um Email an folgende Adresse:

heinz.szabo@t-online.de